



## WICHTIGE GESCHÄFTSEREIGNISSE IM ERSTEN QUARTAL 2023

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine ist weiterhin virulent. Hinzu kommen aktuell Turbulenzen im Finanzsektor, hohe Inflationsraten und steigende Zinsen weltweit. Darüber hinaus sind die Nachwirkungen der drei Jahre währenden COVID-Pandemie weiterhin spürbar durch anhaltenden Druck auf die Lieferketten.

Vor diesem Hintergrund senkte der Internationale Währungsfonds („IWF“) zuletzt seine globalen Wachstumsaussichten für 2023 auf +2,8 Prozent nach einer im Januar noch erwarteten leichten Aufhellung (Januar: +2,9 Prozent, 2022: +3,4 Prozent).

Für die Industriestaaten sieht der IWF ein Wachstum von +1,3 Prozent in 2023 voraus, deutlich rückläufig gegenüber der Rate im Jahr 2022 (+2,7 Prozent). Für Deutschland geht der IWF sogar von einem rückläufigen Brutto-Inlandsprodukt aus (-0,1 Prozent nach

+0,1 Prozent in der Januar-Prognose). Der IWF verweist zusätzlich auf die Herausforderungen, gleichzeitig Preisstabilität wiederherzustellen und ein Abrutschen in eine Rezession zu vermeiden.

In einem konservativeren Szenario könnte das Wachstum sogar noch weiter gedämpft werden auf +2,5 Prozent weltweit und unter 1,0 Prozent in den Industriestaaten.

Gleichzeitig normalisiert sich die Lage hinsichtlich der globalen COVID-Pandemie weiter. In zahlreichen Ländern wurden die Notstandslage und einhergehende Auflagen aufgehoben. Die Nachfrage im ÖPNV bleibt stabil, und sollte, insbesondere in Deutschland, von staatlichen Fördermaßnahmen und politischen Entscheidungen wie dem Deutschland-Ticket gestützt werden.



## Auftragslage

init konnte insgesamt im ersten Quartal neue Aufträge im Umfang von 69,5 Mio. Euro (Q1 2022: 62,9 Mio. Euro) akquirieren. Der Auftragseingang liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang Q1 2023 enthält mehrere kleine und mittlere Projekte. Dabei trugen insbesondere die Geschäfte in den USA und mit optischen Komponenten positiv zur Entwicklung bei.

Der Auftragsbestand per 31. März 2023 beträgt rund 195 Mio. Euro und liegt damit stichtagsbezogen über dem Vorjahreswert von 164 Mio. Euro.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Typischerweise verläuft die Umsatzverteilung im init Konzern über das Geschäftsjahr hinweg ungleichmäßig, wobei in der Regel das erste Quartal das umsatzschwächste und das vierte Quartal das umsatzstärkste ist.

Im ersten Quartal 2023 konnten Umsätze von 38,5 Mio. Euro (Q1 2022: 35,6 Mio. Euro) erwirtschaftet werden. Der Umsatz lag damit 8,3 Prozent über dem Vorjahreswert. Dies ist durch einen Anstieg im Kernmarkt Deutschland veranlasst.

### Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen aus Dreimonatssicht:

in Mio. Euro	01.01.-31.03.2023	%	01.01.-31.03.2022	%
Deutschland	12,0	31,2	9,8	27,5
Übriges Europa	6,5	16,9	6,5	18,3
Nordamerika	14,3	37,1	14,6	41,0
Sonstige Länder (Australien, VAE)	5,7	14,8	4,7	13,2
<b>Summe</b>	<b>38,5</b>	<b>100,0</b>	<b>35,6</b>	<b>100,0</b>

Die vorstehenden Informationen zu den Umsatzerlösen basieren auf dem Standort des Kunden.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** beträgt 12,1 Mio. Euro und liegt auf Höhe des Vorjahreswertes (Q1 2022: 12,1 Mio. Euro). Die Bruttomarge ist mit rund 31 Prozent gegenüber dem Vorjahr rückläufig (Q1 2022: rund

34 Prozent). Dies ist wesentlich durch einen etwas günstigeren Geschäftsmix sowie eine Reihe von erfolgreichen Projektabschlüssen im ersten Quartal 2022 begründet.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** sind im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Mio. Euro auf 10,8 Mio. Euro gestiegen (Q1 2021: 9,6 Mio. Euro). Die Kostensteigerung folgt neben inflationsbedingten Anstiegen auch aus positiven Sondereffekten im Q1 2022. Diese Entwicklung entspricht unseren Erwartungen für das erste Quartal 2023.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** sind im Vergleich zum Vorjahr mit 3,4 Mio. Euro stabil geblieben (Q2 2022: 3,4 Mio. Euro). Hinzu kommen Leistungen für eigenerstellte Software in Höhe von 0,9 Mio. Euro. Analog zum Jahresabschluss 2022 wurden diese aktiviert. Die Entwicklung entspricht ebenfalls unseren Erwartungen.

Die **Währungsgewinne** gingen in der Berichtsperiode zurück (0,3 Mio. Euro; Vorjahr: 1,0 Mio. Euro). Im Wesentlichen beinhaltet die Position unrealisierte Kursgewinne und -verluste aus der Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen.

Das operative **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** liegt mit -0,9 Mio. Euro unter dem des Vorjahres (Q1 2022: 0,5 Mio. Euro). Dies ist auf den oben beschriebenen Effekt aus Geschäftsmix und die erwarteten Kostensteigerungen zurückzuführen sowie auf Währungseffekte. Die Entwicklung entspricht unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2023.

Das **Zinsergebnis** (Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwand) beträgt -0,1 Mio. Euro und liegt auf dem Vorjahresniveau (Q1 2022: -0,1 Mio. Euro).

Das **Konzernergebnis** belief sich zum 31. März 2023 auf -1,8 Mio. Euro und liegt im Wesentlichen in Folge des geringeren operativen Ergebnisses unter dem Vorjahreswert (Q1 2022: 0,4 Mio. Euro). Das Ergebnis pro Aktie liegt bei -0,17 Euro (Q1 2022: 0,05 Euro).

Das **Konzerngesamtergebnis** beläuft sich auf -2,9 Mio. Euro (Q1 2022 0,8 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert aus der Entwicklung des Konzernergebnisses



sowie aus Verlusten aus Währungsumrechnung im sonstigen Ergebnis.

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** beträgt 3,6 Mio. Euro (Q1 2022: 1,3 Mio. Euro) und liegt damit deutlich über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen resultiert dies aus einem Aufbau der Vertragsverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen. Gegenläufig dazu wirkten sich neben dem geringeren Konzernergebnis wesentlich die Erhöhung der Vorräte sowie eine geringere Realisierung von Forderungen aus Lieferung und Leistung aus.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** beträgt -2,5 Mio. Euro (Q1 2022: -0,4 Mio. Euro) und beinhaltet neben Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen auch die bereits unter dem Punkt Forschung und Entwicklungskosten beschriebenen Investitionen für selbsterstellte Software.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich zum 31. März 2023 auf 114,8 Mio. Euro (Q1 2022: 103,3 Mio. Euro).

Die **Eigenkapitalquote** beträgt zum Stichtag 31. März 2023 46,5 Prozent (Q1 2022: 48,5 Prozent) und verbleibt somit auf dem Niveau zum Jahresende 2022 (31.12.2022: 47,4 Prozent).

## Mitarbeitende

Im Durchschnitt beschäftigte der init Konzern in den ersten drei Monaten des Jahres 2023 1.126 Mitarbeitende (Q1 2022: 1.072) inklusive Aushilfen, wissenschaftlicher Hilfskräfte und Diplomanden. Ebenfalls ist ein Anstieg der Mitarbeitenden in Teilzeit zu verzeichnen. Im ersten Quartal 2023 waren 203 Mitarbeitende in Teilzeit beschäftigt (Q1 2022: 186).

### Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen:

	31.03.2023	31.03.2022
Deutschland	889	842
Übriges Europa	65	49
Nordamerika	148	136
Sonstige Länder	24	45
<b>Summe</b>	<b>1.126</b>	<b>1.072</b>

## Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des init Konzerns haben können, sind in unserem Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 49 ff. dargestellt, insbesondere ab S. 53 ff. Die im Geschäftsbericht 2022 beschriebenen Chancen und Risiken bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

Analog zur Perspektive des IWF (s.o.) bestehen aus Sicht init weiterhin erhebliche Unsicherheiten für die Entwicklung in den nächsten Monaten, die insbesondere Einfluss auf die Auftragsvergabe bei Ausschreibungen haben könnten.

Alle erkennbaren Risiken werden regelmäßig analysiert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet bzw. Vorsorgen getroffen. Bestandgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung weiterhin nicht.

## Prognosebericht und Ausblick

Die Kennzahlen für das erste Quartal 2023 entsprechen den Erwartungen des Vorstands, der init Konzern bewegt sich damit im Korridor der für das Gesamtjahr gesetzten Ziele. Wir halten daher **an der bestehenden Prognose** im Hinblick auf den **Konzernumsatz von rund 200 - 220 Mio. Euro** sowie das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) **auf rund 20 - 25 Mio. Euro** fest. init ist weiterhin optimistisch im Gesamtjahr 2023 auf den nachhaltigen Wachstumspfad von 10-15 Prozent jährlich zurückzukehren.

Die tatsächlichen Werte im Umsatz und EBIT können von den prognostizierten erheblich abweichen, wenn neue Risikofaktoren auftreten oder sich die der Planung zugrundeliegende Annahmen im Nachhinein als unzutreffend erweisen.

## Zusätzliche Informationen

init hat im Zeitraum vom 17.01.2023 bis einschließlich 24.02.2023 insgesamt 27.667 eigene Aktien zu einem Kaufpreis von 801.686,28 Euro (ohne Nebenkosten) erworben.

Diese Quartalsmitteilung und die darin enthaltenen Informationen sind ungeprüft.



# KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Januar 2023 bis 31. März 2023 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022
Umsatzerlöse	38.524	35.577
Herstellungskosten des Umsatzes	-26.415	-23.441
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>12.109</b>	<b>12.136</b>
Vertriebskosten	-5.614	-5.202
Verwaltungskosten	-5.168	-4.352
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3.393	-3.403
Sonstige betriebliche Erträge	814	662
Sonstige betriebliche Aufwendungen	48	-320
Währungsgewinne und -verluste	277	991
Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0	0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-927</b>	<b>512</b>
Zinserträge	70	2
Zinsaufwendungen	-199	-123
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-1.056</b>	<b>391</b>
Ertragssteuern	-759	-3
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-1.815</b>	<b>388</b>
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	-1.693	462
davon nicht beherrschende Anteile	-122	-74
Ergebnis und verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,17	0,05
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	9.885.031	9.935.475

# KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar 2023 bis 31. März 2023 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-1.815</b>	<b>388</b>
<b>Positionen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>		
Veränderungen aus Währungsumrechnung	-1.131	435
<b>Summe Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-1.131</b>	<b>435</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-2.946</b>	<b>823</b>
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	-2.824	897
davon nicht beherrschende Anteile	-122	-74



# KONZERN- BILANZ

zum 31. März 2023 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	31.03.2023	31.03.2022	31.12.2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	38.662	33.081	40.050
Wertpapiere und Anleihen	27	32	29
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.544	21.864	35.222
Vertragsvermögenswerte	14.867	24.924	14.763
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	0	0	0
Vorräte	45.293	36.236	42.091
Ertragsteueransprüche	978	299	1.551
Sonstige Vermögenswerte	6.790	3.908	3.976
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>139.161</b>	<b>120.344</b>	<b>137.682</b>
Sachanlagen und Nutzungsrechte	64.576	54.207	65.037
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.342	1.359	1.352
Geschäfts- oder Firmenwert	12.488	12.488	12.488
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	20.486	16.464	20.045
Anteile an assoziierten Unternehmen	778	841	778
Latente Steueransprüche	4.634	4.016	4.849
Sonstige Vermögenswerte	3.455	3.226	3.516
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>107.759</b>	<b>92.601</b>	<b>108.065</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>246.920</b>	<b>212.945</b>	<b>245.747</b>
Bankverbindlichkeiten	18.816	20.594	18.460
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.705	6.357	9.747
Vertragsverbindlichkeiten	13.495	7.102	9.745
Erhaltene Anzahlungen	2.752	311	1.171
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.123	0	3.947
Rückstellungen	5.680	6.689	6.625
Leasingverbindlichkeiten	3.434	3.150	3.336
Sonstige Schulden	20.836	21.396	20.533
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>78.841</b>	<b>65.599</b>	<b>73.564</b>
Bankverbindlichkeiten	18.174	13.878	19.575
Latente Steuerverbindlichkeiten	5.017	5.319	5.172
Rückstellungen für Pensionen	7.492	10.975	7.336
Rückstellungen	1.926	2.148	2.373
Leasingverbindlichkeiten	20.460	11.694	21.172
Sonstige finanzielle Schulden	190	0	0
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>53.259</b>	<b>44.014</b>	<b>55.628</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>132.100</b>	<b>109.613</b>	<b>129.192</b>
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	10.040	10.040	10.040
Kapitalrücklage	6.752	7.599	6.575
Eigene Anteile	-3.499	-2.586	-3.517
Gewinnrücklagen und Konzernbilanzgewinn	97.692	87.798	98.369
Sonstige Rücklagen	3.760	335	4.891
	<b>114.745</b>	<b>103.186</b>	<b>116.358</b>
Nicht beherrschende Anteile	75	146	197
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>114.820</b>	<b>103.332</b>	<b>116.555</b>
<b>Summe Schulden und Eigenkapital</b>	<b>246.920</b>	<b>212.945</b>	<b>245.747</b>



# KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar 2023 bis 31. März 2023 (IFRS) mit Vergleichswerten (ungeprüft)

in TEUR	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Konzernergebnis	-1.815	388
Abschreibungen	2.794	2.437
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8	-1
Veränderung der Rückstellungen	-1.229	-2.076
Veränderung der Vorräte	-3.494	-1.692
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	3.278	7.474
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.025	2.222
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-735	-657
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen und Vertragsverbindlichkeiten	5.488	-2.199
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	801	-4.684
Saldo sonstiger zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen	532	59
<b>Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>3.587</b>	<b>1.271</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	10	31
Investitionen in Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	-2.497	-397
Auszahlungen für assoziierte Unternehmen und Ausleihungen	1	0
<b>Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-2.486</b>	<b>-366</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen für den Erwerb Eigener Aktien	-802	-498
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	3.855	9.011
Auszahlungen für die Tilgung von Bankverbindlichkeiten	-4.901	-3.880
Auszahlung Tilgunganteil Leasingverbindlichkeiten	-1.047	-869
Zinszahlung aus Leasingverbindlichkeiten	-70	-38
<b>Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel</b>	<b>-2.965</b>	<b>3.726</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	476	292
<b>Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-1.388</b>	<b>4.923</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	40.050	28.158
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>38.662</b>	<b>33.081</b>

## FINANZKALENDER 2023

Q2

**25. Mai**

Ordentliche Hauptversammlung 2023 in  
Karlsruhe

Q3

**10. August**

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2023

Q4

**9. November**

Veröffentlichung Quartalsmitteilung 3/2023

**27.-29. November**

Eigenkapitalforum (One-on one  
Meetings)



## IMPRESSUM

init  
innovation in traffic systems SE  
Käppelestraße 4-10  
D-76131 Karlsruhe

Postfach 3380  
D-76019 Karlsruhe

Tel. +49.721.6100.0  
Fax +49.721.6100.399

[ir@initse.com](mailto:ir@initse.com)  
[www.initse.com](http://www.initse.com)

Diese Quartalsmitteilung sowie die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) gebracht oder übertragen werden oder an US-amerikanische Personen (einschließlich juristischer Personen) sowie an Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung in den USA verteilt oder übertragen werden. Jede Verletzung dieser Beschränkung kann einen Verstoß gegen US-amerikanische wertpapierrechtliche Vorschriften begründen. Aktien der init SE werden in den USA nicht zum Kauf angeboten. Diese Quartalsmitteilung ist kein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen der Gesellschaft über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken und Ungewissheiten, da sie von Faktoren beeinflusst werden können, die für init weder kontrollierbar noch vorhersehbar sind, wie z. B. die Entwicklung des zukünftigen Marktumfelds und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie staatliche Maßnahmen. Sollte einer dieser unkontrollierbaren oder unvorhersehbaren Faktoren eintreten bzw. sich verändern oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen beruhen, als unzutreffend erweisen, könnten die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in diesen Aussagen explizit genannt oder implizit enthalten sind.